

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Predigt 8

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

mit gestande vng zu vergiesung des plutes / laß
 dich demen lyp mit zu vbel turen / dir müß doch
 die hell fur werden / ob du schon der vn dem ti
 ffel dienst / denocht bistu mit on lyden / by so laß
 dir als ^{met} sem / als ich dir zum dufern mal sag /
 dich verzer em en valck / als em rapp vnd dien
 got mitt flyß / er gyt dir doch dar vmb / das ewig
 leben / dar zu helff ick vn mir got vatter sun
 vn heiliger geist / amen

*Die Acht pding
 vn die drit kudel*

Wir sint noch in der materij der kudel
 an der do spint die vernufftig sel / die
 do vo got geschöpft ist / vernufftig / dar vmb ich
 fur mich genomen hon mein fur geleiten wort
et dignu digiti eius apprehenderit fusu / vn re
 vinger hond her wüßht die spindel / ch mein die
 wiße vnufftigen fuchfrawen / das sint die an
 dechtigen selen / die do spinen an der wihmacht
 kudel / die selben hond erwüßht die spindel
 mit dem vinger v verstantus / das ist sie be
 trachten vn bekümen sich mit dem höchsten gut
 dz ist mit xpo ihu den sie angeleijt hond fur die
 kudel vn spinen vaden / dar vß man machett
 vaden köstlichen samit / vß wölche samit gemacht
 wirt / das hochzeitlich cleid / dar in sie froilich
 in gelassen wirt in ewig selikeit / von disem.

ist kein Zweifel zu haben? Sie spinnen gut gar
Die semt die so spinnen. *linu et lana.* Lass die
gotheit und wollen die menscheit. **Wen** was
wolt anders dar vff werden **Wen** sie betrachte
xpm ihm mit sumpt aller volkommenheit tu-
gend und gnade so in im beschlossent semt in be-
den nature. **Dz** ist die gotheit und der menscheit
was wolt anders dar vff werden. **Sprich** ich
den dz leid die göttlichen lieb da mit bedekt.
Wden all dem sünd. **Du** habst gedon was du
wöllest. **Br**ingstu die leid mit dir es bedeckt
dir alle dein sünd vor got und vor allem himel.
Lifthen hör. **Das** ist dz du got dem sünd nimmer
me vff gehet od' verwisset was meinstu
David gestigt haben. **Bei quos f.** Dimissa sunt
et usq' imputat p'etz nune vō de herlige. Die
hie vil last et gethon haben. **Haben** sie die wid
abgelegt und göttlich lieb yngebildet. **aplica.**
Die leid spint man an dieser kunkel on Zweifel
wie künd es gesyn. **Wen** du also betrachtest
was gutes dir got getan hat und was er für
dich gelitten hat dem hertz must dir warlich
beye bewegt vō de got von ganzer hertzen
lieb haben. **Dies** ist die erst kunkel. **vō** dieser
kunkeln hab ich ick vor mals geseyt. **Andi.**
ser kunkel das ist an der vassnacht kunkel
od' an der kud' kunkel spinent die dorechten
kuttfräwen. **Die** so kuder spinnen. **Dz** semt.

109

gang die dorechten **W**uckfräwen / sie semt gäg
dorecht / die selben die do lud' spinnen / an dene
yt kem zwiiffel / sie spinent böß garn / es wirt
mit güg vß ir gespünst / **S**ie dörffen mit gedecte
das vß ir gespünst samit werd / od' das hochzeit
lich cleid / do mit sie mit den weisen **W**uckfräwen
yngelassen wode merwig selikeit / **n**em werlich
es wirt dz mit dar vß / **e**s werden wüst kuche
lumpē dar vß / **h**afen sege / **u**nd für ducher da
mit man die hafen zum furor seget / das ist da mit
man die selen hebt zu ewiger verdampnuß /
dz ist die ander kunkel / die hab ich ouch auch auß
geleit / **E**s ist die dritt kunkel / **u**n das selb ist
em gememe kunkel / od' mittel kunkel / od' em
teglliche kunkel / od' wiltu gern so mach em feste
kunkel dar vß / **w**ie du wilt also nen sie / **a**ber
und meynung als sie em basten kunkel ist genut
hab ich hab ich die gange basten vil da vß ge
sagt / **n**u wil ich sie für em gememe kunkel vß
legen / an diser kunkel verhörent sich vil meiste
die da woenent sie spinent gar gut garn / sie seß
würont tusent eyß / sie spinnen ytel flache / **u**nd
wen sie es an dem liecht besehen / so ist es hanpff
dem **u**ng / es wirt zwilch dar vß / das ist sie
woenent es gang alles vß göttlicher liebe / so get
es vß **n**at natürlicher liebe / vß menschlichem
den mit / sie spinnen mer meder an hm / **u**n woenet

es sei gar hübsch dmy und wen man das wep
zoigen sol und man es an dem liecht besicht so
ist es nit werd. Das ist wen sie kumen an ir leg
stes end und wonent sie habent samit gespunden
so ist es zwilch und wen sie wonen in gon miz
rijch d' himel mit den weisen futeprauen. so
striesent sie emen feler sie veruarent. und god
indie hall. Do die engel mit kolbe und mit peget
vmb lauffen. und schlecht das hellisch fuor zu
venst vff und dise kunkel wil ich vff dis mal
vff richten vn das ich iich mit lang vffhalt so wil
ich es in dise ordnung seze. zum ersten was
die kunkel sei und dz kunkelot zu dem andh
wz der stork sei. dar an die kunkelat gebunde
sei zu dem dritten wo bij du erkenen solt wen
es kuder worden sol wil zu dem vierden wen
od wie der henpffen kunkel kumen macht zu d'
flessen kunkel vn vff disen vij stücken wirt dise
kunkel ston. nun sprichstu was ist doch die kunk
el von der du mir seist. nun merck vn nement d'
wort eben war es semt all creaturen die got ge
schaffen hat. ~~big fut dich das es nit zu wirt im
vff vn du also verderbst ewiglich. Dis spinen
verbitet gar ernstlich sanctus paulus do er spicht
lieben briid lyde iich vnder em ander in got
lucher liebe vn in kristelicher liebe Er spricht in
caritate non in naturalitate non in carnalitate
non in societate et cetera / aber in caritate Er spricht~~

angeplickt vnd auß vff sie geschlagen, als sie
 gut sent mir eigen art, od' mir natürliche art,
 vñ mir es als es ist, od' mensch, dem nechst mensch,
 mit du selber, od' auch du selber, du meinst dich
 selber dar in. auß vff in geschlagen, sprich ich,
 vñ liebgehaben, als er gut ist, in seiner natür-
 lichen art, du hast eine menschen lieb, war vñ
 hastu in lieb hab, dar vmb er ist jung, er ist hübsch,
 er ist reich, er ist edel, er ist wol gesprech, er ist
 wol gepredigt, Item er hört dir zu, er ist dem
 Sipplut, er ist dir angewant, er ist dynes names
 was der natürlichen gaben sent, do mit got
 der almechtig eine menschen begabt hat, dz er
 andern menschen ziehen vñ reizē mag, das er an-
 sicht also den das end, den menschē wid' vmb lieb
 zu haben, wie wol du es mit an sichts, als dem leg-
 stes end vñ als dem legstes vñ eine, also wirt
~~er dar vff also sichts es mit an nem, aber es~~
 ist noch mit some schwere sünd da, wen wan du
 es also ansehest, als dem legstes end vñ als die
 legstes vñ einen, also wirt er dar vff, also
 sichts es mit an nem, du ordnest es aber auch mit
 got. du belybst also leben, vñ mit me, also lydt
 ein sündler ein heid sein elts, sein nechste, die wise
 sel sichts all creaturen an, in d' art ives schöpffers,
 so bald sie sy anplickt, gestracks so velt ir in die
 art vñ güte, des der sie gemacht hat, wen all cre-
 aturen bringent neiswen mit men die art ives
 schöpffers, also in dem werck erglestet die.

wirt

Kunst des werckmeisters. **W**en du ein hübsch bild
an siehst gestricks so velt dir yn die kunst des wck
meisters. so ist es doch ein vimer meist gesem.
Der das bild gemacht hat sprichstu also stett
Im ewangelio In oia fecit. Er hat alle ding wol
gemacht. Also sieht die wiß juckfraw die create
ein mit als stem mit als gold mit als silber. aber
als das werck dz do zögt den meister **W**en in
allen creaturen erglestet ein neiswen solich al
so reden alle vollumenheiten so mgot bechlos
sen semt mgot versumelt. In den creaturen semt
sie vff geteilt. sem vollumenheit vnd zerströwt
vnd swia syn almechtigkeit. sem wißheit sem güteit. And
beschaffug ist erkant sem almechtigkeit. ind regie
rüg sem wißheit. ind vffenthalt sem güteit.
vnd also ist es flache der ordnung halb Avölth
ordnung halb. Der ordnung halb. Das es mgot
geordnet würt. vn also vdiert die wiße sele
mer meder wen sie sieht in allen dinge an das
end. Das ist got den heren den sie gesetzt hat als
ir höchstes end. vn ir leest vmem. Wen du die
creat als an siehst. werlich so spinestu mer med
flache. nit anders. vn das ist das spinnen. Der
wißen juckfrawen. Die wiß juckfraw. Die selb doroch
sieht an die creatur in ir lieplikeit vn schlecht
aug vff sie mit begir den. bis zu verachtung
gottz. vn das du es recht verstandest. Es spth
ent die ler. Es semt drierley wck. ettlich wck
sem an in selber gang gut. Es also eine arme

leest

411
menschen ein arm müssen geben der sein notturstig
ist. Es ist ein gut wort demem nechsten zu hilff zu
kommen in nöten. **A**l es ist ein gut werck den reiche
dienen **u**n ander wort der barmherzigkeit ton
es semt gute wort **i**n demem nechsten **u**berfesse. **E**s
semt gute wort **i**n dem selber gang gut von ir art.
Es semt die andr wort die selben semt an in selb
gang böß von ir art. **a**lso Diebstal. **E**bruch mey
nerid. **n**ide **u**nd hass. **D**ie selben wort semt an
in selber gang böß von ir art. **E**s semt die dritte
werck. **D**ie selben semt von in selber wed gut noch
böß. **a**ls ein schimpfflich wort rede. **D**as ist an
in selber weder gut noch böß. **e**s mag aber gut od
böß werden. **D**er ordnung halb. **D**u redest dar **u**b
ein schimpfflich wort. **D**z du eine mensche erjere
wilt. **u**nd **u**ff hebe der da **u**berlade ist mit unge
ordenter trurikeit. **S**o wirt ein gut wort dar **u**ff. **D**u
verdienst da mit eine grad. **n**ewiger selikeit.
redest es aber. **D**ar **u**mb. **D**z du eine mensche reiz
en wilt zu zorn od zu **u**nkuischeit. **o**d schamperkeit
es wirt dir ein todsünd. **D**as werck ist an in selb.
weder gut noch böß. **a**ber es wirt gut oder böß
der ordnung halb **u**n des endz halb. **D**as dar in
an gesehen wirt. **D**em ist es verdienstlich. **S**o ist de
uschultlich. **D**er heit ein göttlich ordnung. **S**o hat
der ein tuffelische ordnung. **S**o lich als reden. **w**ie
wol du den vünd mit als memst dar in. **D**u memst
dich selber. **a**ber des endes halb. **u**mb wöliches

endes willen du bereit werdest alle andere diß
zü lasen **vn̄** mit em̄ andere gelychnus. **Du** issest
mit das selb herfür / die wise sel. Die isset dar
vmb / das sie in dem h̄b mög belyben **vn̄** got dem
Dienen heren. Das selb ist allem ir meynung. **vn̄** mit ande
richstus got ist allem das v̄nd. **vn̄** das lezt v̄
ment / od̄ die lezte meynung / dar vmb sie isset
vn̄ da mit verdient sie em̄ grad meruiger selick
ich sprich bedütlich / sie v̄ dient em̄ grad in d̄ ewige
selickheit / quia dile **1. Cor 8** dienen die got lieb
haben entspriessen alle ding zum besten. **den**.
sie erfüllet das gebott gottes damit / **als** spricht
sant thomas / das em̄ mensch schuldig ist all tag
ein mal zü essen nach gemeine lauff / **vn̄** als v̄
dient diser mensch. **wen** er hat got gefest / als
sein leztes end / dar vmb er isset mit v̄s v̄merck
ung d̄ notturfft / **sund** der wollust **vn̄** frassheit /
volpretikeit / **vn̄** setet das selb als sein leztes
end / vmb welches endes willen er bereitet v̄
alle andere ding zü lasen / **es** semt die. die sich
in der escherige mitwoch zü nacht fyllen / got
geb sie werde vol wiyns od̄ mit halber vol / **es**
h̄ wid̄ got od̄ mit got so wöllent sie irer lust ge
nüg sein / **es** gang zü wie es wölle / so wöllent sie
vol sein / **es** ist kein mas / od̄ bescheidenheit da / **als**
wen̄ dir die hend **vn̄** augen **vn̄** das mul in d̄
schüssel h̄t zü miselen d̄ lust **vn̄** dem begerd
ist als dar v̄s geheft / das du mit achtest got.

**Der and
mensch
isset**

got geb es sei gebanen od gebotten / es sei vafte
 od oftern / **wen** du sprich ich also bereiteft bist
 Das du mit achteft got zu erzürnen / **Es** treff an
~~wölches was es wöll~~ **Es** treff an gottes gebott od
 d' heilige kirche. **wen** den so sündest du dödlich
Es treff an was es wöll / **wen** du also klebest mit di
 nem herze an den creaturen / es sei lybes lust / es si
 zeitlich gut / od es sei dem nechst mensch **ne** wie ich
 es nehen sol / Das du segest als dem legstes end
 vmb wölches endes willen / du bereit werest all
 andere ding zu lasen / als ich dir ietzt geseijt hab /
So düftu allweg ein tod sünd - werlich **wen** du die
 creaturen also bruchest / **vn** du sie also an siehest so
 spimestu inder meder end / wie gener mensch inder
 meder flache spmet. **Der** die creature anpluch
In diser wijs / als ich dir gesagt hon / dem ersten seit
 sie staffeln / **dar** an er vff steigt zu got als sint pau
 lus spricht / durch bekantnus der creature komet
vn zu herkantnus des schöpffers // dem andn
 sent sie ein streich stem. **vn** ein weg zu ewiger v'ap
 nus / **als** das er sich dar an verberbt / **er** brucht sie
 mit recht / von disen spricht der wijsman / create di
ste sut modia **capit 12** alle geschöpft sent
 worde zu em' mussuallen den vnweisen / Das
 sent die vnd' diser welt / sie so heiffen sie vn
 wijsse vor got dem almächtigen / den selben sent
 worden spricht er / die geschöpft zu einer mussual
 len / **die** sent an in selber gut / got hat sie geschöpft

vidit deus cuncta que fecerat et erant valde
bona genes p^o got sach all creaturen an und er
sah das all gar gut waren. Sie waren vast gut
spricht die geschrift / sie sint gut geschafft.
Dem menschen vo got zu trost. und zu gutem. /
er sie bruchen solt zu seiner nottueft. / Der
vnrwiss / hat sie in selber gemacht zu emer muss
uallen und zu eine strick / Dar in er den halß stost
und sich selber vderbt und herwürgt / Es sint
die die creaturen bruchent nach frem lust vn nach
frem willen / wie es sie ansicht / spricht sant bern:
hart / es brinet nit mit hell den eyn will. Eyn
ner will ist eygen gesuch. So ein mensch sich selb
sucht / er will in selb genug sein / er acht nit ob
es wider gottes will ist od nit. / Der mensch hat
einen eyge willen. Der seine willen niemans
will gleichförmig mache. Er will seine eyge
wille bruche / nach seine wille od sin. sich spricht
man / wie ist das so ein eygen wilbig mensch.
wie ist es so eygen sinig / es wil sein wiß haben
wie es gat. / wen du aber demen wille gleich
förmig machst / dem willen gottes / Des almech:
tugen / vn demen obern den so hastu eine gemein
nen willen vn mit eine eyge willen. Es kumpt
ettwen wen ein mensch sich zu got keren wil vn
den weg gottes duffert lichen wil got. / So spricht
man er sey eygenwillig. Er vasset vn haltet sein
gebanen vasten. / Er gat an dem viertzig in die

Kirchen. Er will dir keine gesellschaft helffe leiste
 Item bistu in clost du habest an vnd wilt dem swij
 gen mit brechen. **II** so kumet etwen das ein sollich
 mensch für eygerwillig geschetzt wirt. so er mit wil
 ton als die andern. Die des selbe gefertes mit sont
 es schmacket in mit. Dar vmb gzeuelte es in mit. **II**
 wie ist das so ein eygerwillig mensch. wie ist es so
 ein arrechtig mensch. Dar vmb das es dem dorechte
 schege vnd duncken mit volge wil. Dar vmb ist es mit
 eygerwillig. nach gähirmit. Dar vmb hat es mit ei
 nen eige willen. mit wem hat ein solcher mensch
 seine wille gemem. Er hat eine gemeine willen
 mit got dem almechtigen. mit des willen er seine
 willen gelich formiert. Dar vmb sezt sprich ich
 der mensch sein legstes end. hastu wol vstande
 by diesem der so isst. vmb lustes willen. vn er to
 auch bereit all andere ding zu hon als du gehört
 hast. // Der dritt mensch der isst vn ordent
 es mit mygot. als d erst nem. weder gegemwirti
 gelich noch herglichen. Der in fraget der sprech.
 war vmb isst du. er sprech. ich ist allem vmb li
 stes willen. Dar vmb das es mir wol schmack.
 ich hab sust genüg. Aber das ist dar an. Er wolt got
 dar vmb mit erzürnen. wer es wid got er lies
 es vnd wegen. **Sichstus** d sezet die createn als
 sein end. d lust in spiss ist sein end. v mit sein
 legstes end. vnd sein leib vmem. sein entliche
 vermem. als ich dir vor gesaget hab. **III**

ist gar gut zu wissen den menschen. Die da vn-
fridsamer **Constienz** semt sie wenen allwege.
wen sie mit alle dmyng **in got** orde gegewirtig
lich es sei todsünd nem. Das war em hert dmyng
Das du emen grüest vss güter fruchtshaft vnd
my die hant butest solt das todsünd sem. Dz w.
em hert dmyng od' das du emen menschen lieb-
hast vss natürlicher liebe. Du hast dem kind lieb
dar vmb das es dem kind ist mit wijter. Die nat²
geyt dir das gewicht in dem hertz. Das ist mit todsünd,
wen du aber dem kind also lieb hast dz du in so
vil nachliehest dz wid got wer. **Es** du in wollest
werden vn es wollest erzürnen. **Es** wollest du
got erzürnen wen du es also lieb hast werlich
so wirt es dir todsünd. **aber** das du es sust
lieb hast dz ist mit todsünd. **nun** sprichstu meint
ich doch der mensch mocht nit geton/entwed
er verdient da mit od' od' er verschult sich. nem
mit also. **Es** sprechen ettlich ler als sant thomas
vn die andern der merertail die da miltegluche
reden. Das em mensch das ander lieb hat vss nat²
licher lieb od' sust vss güthergibeit/ich sprich mit
vss fleischlicher liebe/ich sprich vss natürlicher.
lieb/ dz selb ist mit sünd es wer dan zu sollicher
zeit/so du schuldig bist got liebzuhaben gegewir-
tiglich vn dem hertz zu got zu lere. vnd **ich** glaub
mir dz du es schuldig bist. **an** dem vijrtag em mal/
so sol sich der mensch entschütten von todsünd dz
ist er echt in todsünden/ durch rün vn leys. vnd

414

sol den glauben vnd das pr m sprechen. In dem
das er den glauben spricht so erkent er got als
dz höchst oberst best güte. In dem dz er dz pr m bett
so vricht er m als semen vatter. Den er über alle
ding lieb hat vn also wil ich das erst verantwort
haben was da sey kunkel. Es sent all creaturen
sprich ich angeplickt als sie güte sent m ir eigen
ort oder m ir mitteln art. Ich wolt es wol bewere
mit vil sprüche der leich las es vallen wiltues
sehen. so sich den meist von hohen sinen inde buch
sentenciaz. Bona ventura. vnd stes thomas sobm
destu es. Es ist mit hoppel werck was ich dir do
sag. od bis her geseit hon. es hat emen grund.
Nun wol an ir hond die kunkel. nun für das ander
was ist aber d' steck. dar an die kunkel gebunde ist.
es ist vnriw vnd wirt den lerern törluch geacht.
alle vnriw die da dienet zu sünden vnd lastern.
wen d' mensch dar m hat flycht sorg vnd yben solche
zu volbringen. als all tuffels naren thond. ylenden
grosen fliß zu vbringen ir anstheg. dienend zu
sünde. als em frau ton may. od ein man mit lage
verzoren d' zeit sich zu mustern vn vff zu mache
in hochst. At die freßige mit grosen vnriw d' spys
beretung. die gytigen mit gewin. dencken des gewin.
die hochmütigen vn ere gytigen. wie sie. Er vn hohe
stand überkumen. dar vmb ist da zu mercken. wie
sie sich teilt m kem schuld. od m vdiem. od m gross schuld.
vnd vo ersten von d' naturlichen vnriw. wie ich vor
mals gestigt hon. so d' mensch sem leystes vmei hat.

Da pñ. ~~et~~

wie wol du dyne nechsten also lieb hast allem vff nat²
licher liebe ich sprich mit vff fleischlicher liebe / Es
ist em großer vndercheid do zwische / als du hören
wirst / wie wol du sprich ich dem nechsten / als
lieb hast allem vff menschlichem anmüt / Es ist die
henffm kunkel / Das ist war es wirt mit die kuder-
kunkel / dar vff du über sehest den das spil mit dem
mmd get es mit vnrüw zü / da hastu angst vñ not
wie du die person herfür geziehst / dz ir auch em
emptem werd / do vorchtestu man vacht also wil.
man sie da zü vast vnder trücken / so vorchtestu den
da ir wöll gepresten / weistu etwas dz sie gern
hat od ir anmütig wer so hastu angst vñ not wie
es ~~ir~~ werd vñ hast inmer med angst vñ not / vñ
dz hertz ich möcht der dng sil herfür zuehe / ich laß
es vallen / wen ich dir ems nen / so verstand du das
vnder da by als thet iacob nach rachel / gen 2 / ob
danocht die ler entschuldigen m mit vo läßlichen
sünden / als bona ventura. ~~vnrüw des gemütz wirt~~
~~von gregg vñ ich em docht d gütikeit genant vñ be-~~
~~griff vñ brig sorg gegen allen zeitlichen dng / oder~~
~~sorgsamkeit / Nun wol an sich sus / das ist d steck.~~
dar an die kunkelat gebunden ist / das ist vnrüw /
vnrüw des gemütz wirt von gregor ~~vñ ich~~ em docht
d gütikeit genant vñ begriff vñ brig sorg / gen alle
zeitlichen dng / od sorguelikeit / nun mercke ebe
wo ich hm will / vñ das du es recht verstandest /
so nim die kunkel zü samen / die flehm kunkel ist
gang gü / der kuder ist gang böß / ober d harpff

ist das mittel zwischen diesen zweyen / Er ist mit gang güt
 als der flachs / so ist er auch mit gang böß / als d' kuder /
 Es ist ein dorff kuncel / Der kuder ist das aller böß /
 Das man vßß dem flachs zücht / die ageln vnd die
 knöpff vnd die bollherken die man vßß dem flachs zü-
 het / Aber der hanpff ist ~~das mittel~~ besser / ab mit als
 gang güt / als der flachs / also ist die natürlich lieb-
 zu den creaturen / ~~das mittel~~ zwischen der göttlichen
 liebe zu den creaturen / ~~das mittel~~ zwische d' göttlich
 on liebe / vñ der fleischlichen liebe ~~aber sie mag güt~~
~~od böß werden~~ sie ist mit gang güt / als die göttlich
 liebe / sie ist dir mit verdienlich / so ist sie auch mit
 gang / als die fleischlich lieb / aber sie mag güt od'
 böß werden / sie ist das crüz des rechten scharbers /
 Der selb / er hat sich mit also gang von dem heren ge-
 fert / als der linc scharber / er was mit also vñert /
 so hat er sich auch mit anfänglich zu dem heren gefert /
 er stond etwas in mittlerer maß / aber als bald in d'
 strym berürt von dem lyb xpi des heren als da ein
 ler spricht / das die sun sthem vñ gmg d' schatten vñ
 dem lyb xpi des heren vßß de rechte scharber als
 bald in der selb schatten an rürt / so fert er sich zu
 dem heren vñ sprach memento mei dne her bis
 mein yngedenck / wen du kumpst in dem rüch vnd
 da won hab ich ouch die gange vassen geseyt / Sichstus
 so fert er sem meynung vñ begird vßß ein meyn-
 nung / od' dng das er sagt als sem laestes endt /

1 Böß

Das was vff ihm xpm vn also bald was er in dem stat
der belikeit xps der sprach zü in wo erlich sag ich
dir du wirst by mir sein in dem paradyß meinem
rych. aber d' linck scherker kert sich gang vo dem
heren vn sprach in seiner bosheit bistu gottes gün
so hilf dir. vnd vns. vn also beleub er in dem herti
keit in dem abker von got. dar vmb wart er v'dapt
ewiglich sich stus. wie sich die sched gehalten hond
zü dem krug also haltet sich die natürliche liebe
vnd merck dz vff die dry wey. alle die wyl dz sie
stay in mem mittel. so ist sie weder güit noch böß.
Das ist sie. ist dir wed' verdienlich zü ewiger sel
keit. noch ver d'lich schultlich ewiger v'dampft.
zm. aber wen du die natürlich lieb rüchtest in got
vn last die natürlich lieb vallen vnd indest de mensch
en für dich. als er ist das pils gottes. du hast de me
schen lieb. mit dar vmb. das er dem kind ist od dem früt
dem gessil dem gesell et ceta. aber dar vmb das
in got geschaffen hat nach in selber. das er in herlöst
hat. ist dar vmb das er mit dir zü eme gememem
vatter spricht. vatt vnser der du bist in den hmeln.
den so wirt vff der henpffen kunkel die flechßlm
kunkel. das ist vff der natürlicher liebe wirt die göt
lich liebe. wen du dem nechsten als liebe hast.
so irrt dich nit ob er hübsch od vngeschaffen ist. er sey
dem fründ. od em fromder. er sey jung od alt. er
sy wolgeperdig. od vngobertig. es gilt dir gelich
ob er rüch. od arm ist. edel od em pur. wen du hast
die dmyt mit für em gegenwurff. dar vmb du in lieb.

hast / aber dar umb hast du m lieb / dz er gedeidt
 ist mit dem plüt xpi des heren. Den so vellet
 dem lieb mit ab / der mensch turo dir gutes oder
 böses. wan das dar vff du demen grund segest
 das wychet dir mit. Dar umb nimpt die lieb mit
 ab vn als kumpstu von der honpffen kunkel zu
 d' flechffm kunkel. 3m. vallest du aber vff dz
 wid spil. Das du dem hertz last kleben an deme
 nechsten. vnd last es als wyt ynryssen. vnd dir di
 hertz als fassen / das do durch die gottes gebott
 vbertrittest werlich so wirt kuder dar vff / wen du
 mit begird also vff m vellest / das du m also lieb.
 hast / du wilt m genüg sem / do ist nit für / Es treff
 an was es wolle / du den mensche wollest lasen
 te woltest du lasen die gebott gottes / den so spinst
 du kuder / das ist du kerest dich von dem kruz xpi
 des heren. vn kerest zu de kruz des knicken schach
 ers / der sich gang vo dem heren kert vn te du sihest
 dz es kuder ist / so hastu wol eme ganze huffen kud /
 gefamelt spunen. vn schwürest denocht eme eyd
 es wer flacher. du ist du wonest du habst den ge
 schen lieb vff göttlich lieb / so hastu m lieb vff fleisch
 lich lieb / Es geschicht alles vff gut meymut / du für
 sichtigst m. du beschügest m / du beschirmest m / du ent
 schuldigst m / du glaubest michtes wid m. du v
 redest in dich selber also. / aber der grut d' ist.
 valseh. du verfarrest. nun sprich / lieb lieber got
 / estu

wer wil mir sagen / wen es kuder od' flachs ist.
wie kan ich es wissen / Ich wil dir sagen man sieht
es bij den aglen wol. wen ems spint so vallen die
ageln em in die schoss ~~wen ems spint~~ bij den selbe
aglen sieht man wol ob es flachs od' kuder od' häpff
ist. Ich hab dir siben ageln vss gesücht. vñ wölche
du vnder disen siben ageln eine siehest valley. So
wiff das es kuder ist. Die erst agel ist vanitas
verbi vnüze wort. Es ist wen sie ettwē als siße
vñ spinen vnd man sie vnd man als by em and
sigt. Es semt die geistlichen man nent sie geistlich
vñ so vacht man an zü schwege vnüze Ding. mā
seijt nüt me von got vnd von tugende. nüt me vo
der concieng nem mit eine tropffen vber al mit
man vacht an vnd fragt em ander wie man leb
vñ wo man als lang gewesen ist / vnd was mā
geton hab vñ dz man nime als lang sol vss sem
vñ seijt wie mā imer med' an em and gedenc
vnd dz man imer med' m allen sachen gegewr
tig ist in gemüt / vñ dz nüt on em and kan gesche
hen vnd dz man niemant hat lieber hat vss erte
rich wan du die agel siehest vallen / hüt dich es
ist kuder / das ist nun die erst agel vanitas vñ
vnüze wort. Die and' agel ist ingeberde gest
lastini es ist wen sie em and geraten an sehen
vnd em and gerate die hend trücken vñ die
hend als in em and lang haben vñ so magstu
mit lyde / dz er ver vo dir siget. wen sie gerate.

1

2

zü samen rucken. vnd so müß dem rock an ge-
 nes rock rüren. es gijt dir gleich neistwen em kraft
 wen du in anden rock rürest. Es get als zü vnd
 d'gestalt d'reinheit. och er ist d'all'reinst mensch.
 Ich darff es uich mit sagen. ir sent d'ynen in clost
 beschlossen. so wone ir auch mit ^{mit} manen. es geschicht
 ettwen den geistliche huffe. wen sie ettwen lieb
 bichtuatter haben. od' sust geistlich fräwen vnd
 mans person zü samen gönt. bij wonung tüt vil
 yt ein gemein spricht wort. wen em clost em
 nar offen ist so wirt selte ettwas gütes me dar vß.
 wo em offen clost ist emtwebers es sent d'recht
 döppel d'ynen. od' aber es ist mit ver dar vo. es
 velet selten imer. es mag mit bestin nach gemein
 nem lauff. Das ist die and' agel. // Die dritt ag 3
el ist cor d' ing. vnrüw des herzen. Es ist wen
 du nit bij der person bist. so machtu wed rüw
 noch rast hon. Du düst nit ands dan An sie gedachte.
 was dutüst was du angrenffest. so ist sie dir mer
 meder gegewürtig im gemüt. och wo mag sie
 iegut sem. was mag sie iegut ton. wie mag es
 ir gön. och das ich mit sie sich. sich das ir mit ge-
 brest vnd was du düst. so zotterst du dz im kopff
 daraffter. wen du die azen also geraten vnd
 die azen stieben. so sich für dich. es ist end. de
multerz applansio. die vierd agel ist wen man
 onfacht vnd in allen dinge eme gewunen gijt.
 Es ist alles sament recht was man düt. so ma

eme also eme also em küssin vnder die olen
bogen leijt vn eme die concienz also licht vn
senft machet was man düt so kan man em glöf
ein dar über vnden. Ach es ist mit also hert als
man es machet solt dz also em gross Ding sein.
Wz ist den vnrechtes dar an man vmb vacht
doch em Emdeln. Es ist metlichen landen solche
wiß vnd geberden spricht sct Thomas. Des ge
lych in andr sachen was man seijt so kan man
eme den wagen schmirer hüt dich vor solchen
mensche sie verderben dich. Ber sie seint etwe
aller lieb. Ach es ist dz all best mensch es kan
eme in allen Dingen trösten. Ja es tröst dich wol
vng dz du in die hell hiern furst also senft vff
den schlitten hüt dich dar vor es ist alles kuder.
Die fünfft ayol ist zelotipans in pacia. vngedult
dz ist du macht mit lyde. dz sich d mensch mit
ymans bekümer den mit dir. od das er sich üt
andrs an nem dz mit vff dem anschlag get vn
dar vff get den vngedult od nijd. So ist er by de
ren gestanden. so ist er da gewesen so solt er mit
da gewesen sein so hat er da geessen. so hört die
die lenger bycht den dich. vnd truwen ich weiß
mit was die kan. dz er die also lang bycht hört er
düt mir mit er macht mit als vil gesprechs mit
mir als er mit deren thüt. vn ist in vmb vn vff
mit recht. kurz du macht mit lyden. dz er iemans
lieb hab. od dz nyemans lieb hab. dz tüt mit die
heilig lieb. sie ist gemem vnd wüschet vn gynet

Iederman was in mygot gutes geschicht remoz
ariso. Die vi agel die selb ist. Wen do komen
 die süßen brieff. vñ die lieben geblym. wen man
 eme brieff sendet vñ semt die selben brieff mit
 hübsche geplümte worte. Item wen do komen die
 wüßen zarten tüchlym. vñ es alles sament also
 gefeltelt müß sem vñ vñd vñ gestrichen. hat er
 dir nun em demetlm gebe. dz kanstu mit genüg ge
 halte vñ helst dz als w es heiltu. och es müß
 mein lebtay. by mir belybe. te wen man an dem
 morgte vñ stett so zühet man es herfür dz man es
 an dem ersten ansehe. solt man es mit auch küssen.
 es wer ein wunder. von disen ageln schrybt sant
teroi9 vñ spricht wen do kumpt solche süß brieff
 machent sie toren tangen. solch gaben solch brieff
 all angalye all. Es ist mit fast em gützichen.
 wen die bychter alle dmyg also genoss hond. non
lets amor. die heilig liebe begert mit dyser dmyg
 vber all. Die vi agel vñ die legst da by.
 du macht erkennen. wen es kud ist. dz ist implu
stibus ammi dz ist vnplubikeit. od' vnriuw des.
 lybs. du macht nymē by dir selber blybe. vñ mach
 dich memant zü riuw seze od' trösten. vn' wilt sem
 den mit bychten abkumen. du lauffest zü de müß.
 den zü sant thomas. den zü den predygn. den zü
 den barfüßen. den zü dem alten sant pet. den zü de
 jugen vñ kanst nymē zü riuw komen. du kanst.
 nymē genüg bychten. wie kumpt es. lieber got du
 hast vilycht den bycht selber an d' kuckel. du bist für

wizig od' du bist in vilicht widspemig. od' hast
sem vertrauen in in man müst dir eine malen
vñ darst es in vilicht mit sagen. vñ dar vmb so lau
fest du also dar affter vñd fallest allen pfaffen.
die oren vol. du versuchest ye eine nach dem andy.
vñd kanst doch nimmer zü rüw kumen. du kanst ni
mer zü rüw kumen. den dem berg fleht mer med
dört. das ist die sach demer vnrüw vñd dar vmb
wirt dir niemmer wol. wen du wirst sem mit lycht
ledig. Sichstus das semt die vñ ageln da by macht
du erkennen. wen es kud ist. vñd wen du dixer ageln
eine sichst. so lüg für dich. das es mit zü wijt unreiff.
vñd du also verderbst ewiglich. Dis spimen verbit
gar ernstlich sanctus paulus so er spricht Er tantes
in pure in caritate epi e to lott in lieben brüd' lyde
lich vñd em and' in göttlicher liebe vñd in kristelich
liebe. Er spricht in caritate non in naturalitate non
in carnalitate non in societate et über in caritate er
spricht gar eigentliche in kristelicher liebe. mit in
natürlich' liebe. mit fleischlicher liebe. mit in geselli
ger liebe. od' gespillicher liebe. mit vmb eygen nuges
willen. mit vñ schalckheit. mit vñ zorn. od' vñ mit vñ
heilosheit. oder faulheit. aber vñ göttlicher lieb.
Es lydet ottwen em mensch große dng vñ de andy.
vñ wenet es tüw es vñ göttlicher lieb. so ist es na
türliche lieb. du lydest es vñ dem menschen set
es em and' mensch. du littest es mit. war vmb lydest
du es vñ dem. Er ist dem natürlicher fründ. Er hot
dir zü. Er ist dem spplüt. dar vmb lydest du dich
mit in. Dz ist mit verdienlich gelitten in göttlich' lieb.

419

es ist natürlich lieb. zu dem andn so lydet em-
mensch den andn vff fleischlicher lieb, es ist do
ettwen lüt by em and' wörent meme hauf. So die
fräw Jug ist vn' der man alt, lieber got d' man
hat die stub gern waob, so hat die fräw gern hat
kalt, so lydet sich ie ems von des andn wegen
vnd wenen es sey mit anders den göttliche liebe,
so ist es fleischliche liebe, ite es gestucht ettwen
zum dritte, das em mensch den andn lydet vff
gesellig' liebe, v' d' gespilicher lieb, es lydet ettwe
emer v' eme, er lüt es v' eme andn mit, war v'
er ist sem gesell, it d'ijn m' doft du lydest von
der schwest, deit es em ande, du lüttest es mit
vmb sie ist dem gespil, sichstu etwas von dir du
schwügst darzu, na wol, heit es em ande schwest
geton, es müst die priorm wissen, es müst d' pri
cial wissen, es müst d' meist des ordeß wissen al-
le wijte welt es müst es wissen, aber so es die ge
ton hat so schwügst du, na wol du redest mit em-
wort, du verduchelst es, wie du kanst vnd magst
et to in utilit' l' comodi te, zu de vierde so lydet em
mensch den andn vmb sem eigen nuges willen,
er hat etwas nuges von m', dar vmb lydet er es
er düt ebe als em ferlm, dz eme rappe vff dem
rucken treit, wen em ferlm vff dem veld get, so
kument die rappe vnd fliegen dem ferlm vff den
rucken, so get dz ferlm inder med' dar affter, vn'
lat den rappen vff m' sige, vn' treit m' also dar afft,
war vmb, der rapp der kraget m' vff de rucke,

mit dem schnabel vnd list in die luft ab. Dar
vmb so lydet es in es tüt in wol vnd tüt es vñ
nug willen also lydet dich ein mensch den andern
vmb seines eige nug wille h^o et displacē a ma
l rator d indignation zu dem fünften lydet
ein mensch den andern vñ vntwirscheit vnd vñß
grim es ist etwen ein mensch des vmacht du dich
mit du lydest den mensche du last in gon es tüt in
es wöll so schwygstu dar zu du redest nit ein wot
lin zu in mit das du sein gepresten also gedult
gleich lydest dz du in da mit mit betrieben wilt dz
du in sein gepreste sagst nem du hast nit als ein
güt herg zu in. ber du vmacht sein mit du last
in gon seine wort du tüt in wed gütz noch böß
du macht dich nit so vil mit in bekümen dz du
zu in redest du bist in mit fast günstig also lit
ten die brüd Josephs ire brüd Joseph sie hetten
ettwz vurechtes gethon dz hat er irem vatt Joseph
gesagt dar vmb wurden sie in gefass vñ ging
es also vnd schwyge also still vnd behielte de
grim also in in vng zu legst dz sie in verkaufte
vmb xxx et vnd sich also an in rachen ij 82
also leud appolon seine brüd amon. amon der
hett dem abolon sein schwest geschendt sie hetten
ein Schwester sie was nuwent vatters halb
amons Schwester vñ amon d'geschendt sie do
ging appolon zweij jange iar vnd trüg de gri
in in gege dem amon vñ schwyge doch er rett
mit ein wörtlin. Es was ein geschche sach mā müß

Das best darzü / vnd ernst do hett absolon eine
 kolben vffgericht vnd lud seine brüd amon
 darzü vnd der wirt den kolbe gab d' lud nre
 vatter dauid auch darzü vnd do sie geassen
 vn der amon vol wims wart do sprach absolo
 zu seme knecht vall über m vnd erschlag m zu
 tod vn erschlug m zu tod vn sie erschlugen m auch
 zu dem by so lydet em mensch den andn vff schal
 ket vn vff vff sag er schwygt vnd lydet den
 andn vff schalket vn vff vff sag er schwygt vn
 lydet sich aber er nimpt war wen es frug hett
 vn zeit dz er sich gereche mög. Das er seines scha
 den auch zu komen mög wie wol dz auch auff sch
 alkeit get dz ich ietzt gestuyt hab vo absolon d' auch
 d' zeit war nam. Aber es ist d' mys vnd hass vnd
 der rachsle dabij. aber dis get allem vff schalkeit
 do em mensch war nimpt gelegenheit d' sach leben
 als d' füss düt der fuchs wen mhungert so get
 er vff eine acker vnd streckt sich als lang als er
 ist mem furt vnd henckt die zung her vff. vn düt
 eben als wer er todt wen es die rappen sehen so
 kumet sie vn hupffen vff m vn wenen er sie tod vn
 alle die wyl das sie vmb m hupffen so still er lyt
 er still vn reget mit em ederle. vn wen er also
 still lit so wenet die rappen er sey dot vn hup
 ffen vff m vn wene so wüschet er her vmb vn her
 wüschet eme bij dem kopff vn treijt m den halß vb
 vnd frisst m / als tond die selben valsche mesche
 auch / so m etwas gestucht er lydet sich er hat

5 to
 of do
 p te

ch

aber mit willen das er es in wil lasen varen.
er behalt es bis er in auch geschiesseu Kay. 7 cl ignia
heilöfkeit // zu dem viij vnd zu dem letzten so
lydet ein mensch vff blüwikeit vnd vff faulheit
man red in an sem ore man tuw in wie mā wöll
so schwygt er vnd get hm mit dz er also volkume
sey das er es mit verantwort od' das er es vff
gottes willen lyd nem. aber er mag sich mit also
vil bekümen ebe als emer der vnder eme tuch
troff lyt vnd sich mit also vil bekümen mag
dz er sich vmb wend. Er lat in se den troff die
augen vff schlahen Es ist neiswen em tumbheit
vñ em vnempfindlichkeit als d' dort spricht
Es semt die menschen die vnempfindlich' son
plexion semt Dis semt vn vrsachen vff d'ere
sich ein mensch lydet aber die ment mit sancto
paulus. do er spricht se tantes muice in caritate
Er spricht lyde eme d' in cristelicher liebe vñ
in brüderlich' vnd Schwesterlicher liebe als ein
vñ dochtern emes vatters. vff dzie ems dem
and' helff. do wir ewylich by ein and' solle be
lybe in froinde. wir semt hie in dem samertal
do ist mit den betrüpnus. hat dem nechst' mensch
ettwaz an in dz dir schwer ist lyd dich mit in ge
denck ist dir dz schw an in. vilicht hastuettwaz
an dir dz in auch vil schwer ist. also so lyd sich
ie emß mit dem andern vng das wir hem ku.
me indz vattland. also that auch seth paul 9.
an einem and' ort alt alt 9 ie em' trag des.

andn bürde vnd also herfüllent wie dz gesag des
 heren. Also leit em brüd' den andn als wir le-
 sen ind' altvatter buch es gmgent Es gmgent
 brüder mit em ander die wolten gön in sām datt-
 len essen. Do was em alt' brüd' vnder m den was
 vō alt' vñ vō groser abstmeß vnd kestigut der
 hyst an komen Das er inder meder müst spege
 vnd vff werffen do gmg em brüd' neben m
 dem spewzet er alles vff de mantel d' brüder
 wart bewegt m m selber vnd ducht m er möcht
 m mit lyde. Sz der m vff den mantel spüwet vñ
 wen er sich bedacht so gedacht er Er solt es lyde
 so vacht inden aber an er solt es mit lyden händen
 nach do er lang also mit m selber gefacht. Do nā
 er die selb speichel vnd leit sie in de mund vnd
 sprach zū m selber entweder du müst dz esse
 oder du müst schwygen vnd also vberwand er sich
 selber also haben auch geton die vj brüd' dort
 von den wir lesen in vitas prim es warent vj brü-
 der die wurde vtriben vff der wüste do sie wo-
 ten vñ komen in egypten in eine alten abgot tepel-
 der zerstört nūn warent zwen vnd m die elteste
 vñ die fürnemsten. Der ein hieß pijmenub. Der
 ander hieß anuff vnd sie wurdent zū rat vnd
 fragten vnd em and' ob sie wolte by em and' be-
 lybe od ob ied' allem solt wone welches in das
 mügest wer. Da sprach d' altvatter anuff ieglich
 sig in em wickel. vnd still schwygent ~~nur stes~~

Dise vii tag vnd red iüwer kein kein wort. sie
setten als ir es sass in eine winckel vñ sch
wigen still. **n**ün stund noch am alt bild vñ er
ner sul in dem tempel vnd da es an dem andern
tag wart **a**n dem morgen fröw do stund d' altvot
für das bild vnd vng an vnd schalt es vnd flucht
in vnd warff es mit steine. vnd da es abet wart
do viel er für es an die veng vnd hatt verzybug
vñ das dett er all tag / die **vij** tag vñ d' er all
wegen an dem morgen für d' bild stund. vñ es
schalt vnd warff es vnd wen es abent ward
so hatt er vñ hens sie schwigen all memas tost
nüt reden. **D**o die vii tag vñ komen. do ging der
altvot pyxemus zü in vnd sprach vatt was
hastu da mit gememt all morgen so bistu für d'
bild gestande vñ hast es gescholten vnd mit stein
geworffen vñ an dem abent hastu es vñ hnung
gebette. **W**oz meynung hastu dar in gehabt sie wu
sten wol d' er es mit vñ gebens hett geton. **D**er alt
vot sprach hond ir sem auch war genome. **J**a spch
er solte wir sem mit war genomen hon wir hond
vñ großlich dar ab vñ wundert. **D**o sprach er
so saget mir do ich das bild schalt vnd in vñ bel
redt vñ es mit steine warff was redt es dar zü
od wie helt es sich gege mir wart es auch zot
mig od flucht es wid vñ b. vnd so ich es an de
abent verñ hene hatt. wart es auch hoffertig da
bon plewet es sich / auch **w**erd es auch rott vnd

Dem anglit / **E**r sprach nem es / **E**s tede nitt
 zu disen Dingen allen es pleib in seiner varb-
 wie es ietzt ist / **D**o sprach Der altvatter / es sy
 dan das wir uns also gegen em and' gehalten
 also sich das bild gegen mir gehalten hat / so
 mügent wir mit bey em ander belybe / **W**ir ist
 uns mit gut dz wir by em and' wonen es sey dan
 dz ie emer des andern zorn also müig vertrage /
Dz er in mit wid' böse wort biett / **N**un in gedult
 gleich lyd vnd trag vnd in übersehe des gelyche
wen wen er in verzyhens bittet dz er da von
 mit hochfertig werd vnd sich sem mit überheb
als wen dich dem nechst' bittet vnd du den an
 bahest vnd dich plewast in hochfart sich gelt er
 müß mich verzyhens bitten / **N**un sieht man wer
 recht od' vnrecht hat geseht vnd bahest an vnd
 seist ir den test' recht dz ist mit die ler **ps** stipari
ti **D**o er spricht st' caritas inuicem in caritate **ly**
 den em and' in göttlicher liebe. **D**is hat vns sel-
 ber gelert **xps** vnser behalt' do er vss diser welt
 scheide wolt / sprach er zu seme jugn' ob dem leg-
 sten nacht mal / ir sollent em ander lieb hon als
 ich iuch lieb gehapt hon vnd da by sieht man das
 ir men' juffer sent / **E**r hat es auch in die wcken
 erzögt / do er getragen hat den schweren last
 des kruges vnd do mit aller mensche sind
Ere agnus dei sehen dz ist das lam dz do hm
 nymt die sind der welt / **a**ls auch getragen
 men nechsten / **S**ie wirt berümpft vnd hochgelopt

erst

wijwe sant **Elisabeth** mit deren ich dise matie
angefangen hon **und** mit deren ich es auch en-
den wil **Sie** hat vollkommenlich erfüllt die wort
und dz gebott **sci pauli** do er spricht **Caritas**
mutē caritate **wen** sie hett alle mensche **Allem**
lieb in got ja auch in natürlichen kind **wen** do sie
beuand em gewicht in rem herzen zū iren kinde
me den zū den andē da hatt sie got **de heren**
dz er vff ire herze wolt neme alle natürliche
liebe so sie hett zū iren kinden me den zū de andē
so **als** sie got gebott stracks anruckz do viel
vff irem herze alle natürliche liebe so sie hett
zū iren kinden **als** das ir ire kind mit anders
warent den ander menschen **wie** sie aber ire
nechsten getragen hat in handlung d' flecken des
ist die ystori vol **Sie** ist gewesen der rechten spinn-
ene vō den ich dir gesait hon die do spinnem
und gōnd mit em and' **als** die welein tut **wen**
wie wol sie wircken in dem dinst der flecken
so was ir herz mit dem mind' by got dem heren
aus liebe ginge alle ire wot **Sie** hat gespunen
flachs **und** woll- flachs d' gotheit mit ire ge-
mit stetes on vnderlass bekümmert was in hohē
und vff gezogenheit gegen got - wolle d' mensch-
heit **xpi** des heren mit allem in betrachtung
seiner marter auch in warer nachuolgunz syn
wot **und** in gedient in seine gelich dar vmb
ich glaub gar pillich für mich genomen hon
mim für mich geleiten wort **lana et lanam**
quesiuit **Sie** hat gesücht flachs **in** wolle.

Und ire vinger hond erwuscht die Spül / Dar durch
sie hat verdient ewig seligkeit / Dar zu helff ich
und mir got vatt' Sun vn' heilig' geist. Amen